

Das 2. Capitel.

Von dem ersten Ursprung / Anfang und denen Ursachen
der Kirchen-Reformation allhier in Franckfurth, vom
1522. bis 1525. Jahr.

S. I.

Reforma-
tion in Sach-
sen eine Aus-
laß zur hie-
sigen Kir-
chen-Refor-
mation.

S bald Gott denen Sächsischen Landen das helle Licht des seeligmachenden Evangelii durch den Dienst Lutheri im Jahr 1517. in Teutschland zum ersten (a.) aufgehen lassen, so bald hat sich auch die reine Lehre des gedachten Evangelii unglaublicher Weise in viele Länder und

- (a.) Reformirter Seiten bemühet man sich zwar / Zwinglium zum ersten Reformatorn der Kirchen zu machen / und Luthero hierinnen vorzuziehen / worinnen sonderlich beschäftigt ist Hottingerus in seiner Historia Ecclesiastica Tom. VI. p. 202. &c. allein es hat ihre Gründe Herr Doct. Ernst. Salomon Cyprianus, Hochverdienter Consistorial- und Kirchen-Rath zu Gotha / in seinen Anmerckungen an Tenzels Historischem Bericht von der Reformation Lutheri p. 200. &c. sehr wohl und der Länge nach wiederleget / auch anbey gezeiget / da Lutherus im Jahr 1517. zu Wittenberg wieder den Ablass predigte und disputirte / wäre zu Zürich / allwo sonst Zwinglius gelehret / das geringste noch nicht vorgegangen / sondern es habe sich erst im Jahr 1519. eräugnet / nachdem Zwinglius dahin kommen / und müste allhier mit dem seel. Herrn von Secendorff ein Unterscheid gemacht werden / zwischen dem Studio und emsigen Vornehmen das Evangelium zu lesen und zu expliciren / welches nicht nur Zwinglius / sondern auch Erasmus nebst andern gehabt haben / und zwischen dem öffentlichen Angriff und Streit wieder die Aberglauben und Mißbräuche des Pabstthums / worinnen allerdings Lutherus dem Zwinglio vorgegangen ; Wiewohlen sonst Zwinglius im Anfang mit seinen Schrifften viel Gutes geschaffet / und auch bey einigen allhier im Jahr 1520. da man noch von keinem Streit untereinander wuste / ist sehr beliebt worden. Siehe Hotting.